



Pressemitteilung der Gewerkschaft der Polizei vom 20.02.2008

GdP begrüßt die Entscheidung der CDU, den Einstellungskorridor von jährlich 800 Beamtinnen und Beamten bereits ab 2008 zu realisieren

Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) begrüßt die Entscheidung der CDU-Landtagsfraktion den Einstellungskorridor von jährlich 800 bereits ab 2008 zu ermöglichen, die nach vorliegenden Meldungen auch vom Koalitionspartner unterstützt wird, ausdrücklich. Das ist erneut ein Schritt in die richtige Richtung, der aufgrund der höchst bedenklichen Altersstruktur mehr als überfällig war.

„Wenn jetzt bereits in diesem Jahr 800 junge Menschen in die Polizei des Landes eingestellt werden, dann können wir vielleicht gerade noch die allergrößten Probleme verhindern“, erklärte der GdP-Landesvorsitzende Josef Schneider, dazu heute in Stuttgart.

Schneider: „Ich will mich natürlich auch bei allen in der CDU und der FDP dafür bedanken, dass man jetzt die dringend notwendigen Entscheidungen so getroffen hat. Bleibt jetzt nur noch zu wünschen, dass wir auch geeignete BewerberInnen in dieser Zahl in den nächsten Jahren bekommen. Weil die CDU in ihrer Pressemitteilung aber wieder den Versuch unternimmt, der Öffentlichkeit glauben zu machen, dass mit der Zunahme der Einstellungen die Polizei verstärkt würde, muss ich dem klar widersprechen. Die Polizeistärke im Land wird von 24.572 Beamtinnen und Beamten im Jahr 2007 bis 2010 auf 23.710 Beamtinnen und Beamten verringert. Was dann passiert, ist offen. Die Polizei wird also in den nächsten Jahren mit weniger Personal auskommen müssen.“

Die Gewerkschaft der Polizei wird also weiter darum kämpfen müssen, dass die am Jahresende 2007 bei der Polizei vorhandenen Stellen (24.572) erhalten bleiben, bzw. wieder geschaffen werden.

Herausgeber:
Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Baden-Württemberg
Maybachstr. 2
71735 Eberdingen-Hochdorf
Rufnummer für Rückfragen:
Josef Schneider, Landesvorsitzender, Tel.0171/4669911